

hGears AG Konzern: Solides erstes Halbjahr 2025 gestützt durch Struktur- und Sparmaßnahmen sowie Vorzieheffekte in der Produktion

HIGHLIGHTS IM ERSTEN HALBJAHR 2025

- Konzernumsatz mit EUR 49,5 Mio. marginal um 1,8 % unter Vorjahr
- Die positive Entwicklung von e-Tools kompensierte im ersten Halbjahr den leichten Rückgang bei [e]-Mobility und die Schwäche von e-Bike
- Vorzieheffekte in der Produktion und Einsparungen führten zu einem bereinigten Bruttogewinn von EUR 22,6 Mio., Marge 45,6 %
- Das bereinigte EBITDA verbesserte sich dank Struktur- und Sparmaßnahmen auf EUR 1,1 Mio., die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 2,2 %
- Stabile Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 47,8 %, Nettoverschuldung EUR 14,7 Mio.
- Bestätigung der Prognose 2025 nach soliden Halbjahresergebnissen, die durch Vorzieheffekte aus dem zweiten Halbjahr positiv beeinflusst wurden

Schramberg, den 13. August 2025 – Die hGears AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2025 einen Konzernumsatz von EUR 49,5 Mio. und ein bereinigtes EBITDA von EUR 1,1 Mio. Die gute Entwicklung von e-Tools konnte im ersten Halbjahr die leicht rückläufige Entwicklung von [e]-Mobility und insbesondere die negative Entwicklung von e-Bike weitestgehend abfedern, aber nicht komplett auffangen.

Das wirtschaftliche Umfeld war im ersten Halbjahr 2025 volatil, nicht zuletzt aufgrund neu aufkommender wirtschaftspolitischer Spannungen, vor allem aufgrund der angedrohten und teilweise umgesetzten Zölle der neuen US-Regierung. Der Geschäftsbereich e-Tools konnte seine Erholung mit einem Umsatzplus von 19,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum fortsetzen, insbesondere gestützt durch eine solide Nachfrage aus dem Bereich Gartengeräte, und erreichte einen Umsatz von EUR 18,0 Mio. Unser Fokus auf das Premium- und Sportsegment wirkte sich stabilisierend aus, doch musste der Bereich [e]-Mobility aufgrund der derzeitigen Strukturprobleme in der Automobilindustrie der westlichen Hemisphäre und der schwachen Konsumentenstimmung einen leichten Umsatzrückgang von 3,0 % auf EUR 23,8 Mio. hinnehmen. Der Geschäftsbereich e-Bike war wie erwartet weiterhin vom Abbau überhöhter Lagerbestände geprägt und erlitt einen Umsatzrückgang von 28,6% auf EUR 7,5 Mio. Allerdings deuten erste Indikatoren möglicherweise darauf hin, dass dieses Industriesegment die Talsohle erreicht haben könnte.

Der bereinigte Bruttogewinn belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR 22,6 Mio., was einer bereinigten Bruttomarge von 45,6 % entspricht. Das Unternehmen erzielte ein bereinigtes EBITDA von EUR 1,1 Mio. und eine bereinigte EBITDA-Marge von 2,2 %. Damit betrug der absolute Rückgang des Bruttogewinns im Jahresvergleich rund EUR 1,0 Mio., während das bereinigte EBITDA um EUR 0,5 Mio. zulegen konnte. Dies spiegelt einerseits unsere operativen Optimierungen und Sparanstrengungen wider und andererseits den positiven Einfluss von Effizienzsteigerungen. Zustande kamen diese Erfolge zum einen durch gezielte organisatorische Maßnahmen und zum anderen durch das Vorziehen von Produktionsvolumina aus dem zweiten Halbjahr, was eine höhere Auslastung unserer Anlagen bei reduzierten Start-Stop-Kosten ermöglichte. Der Free Cashflow belief sich zum Juni 2025 auf EUR -2,3 Mio., die liquiden Mittel betrugen EUR 9,4 Mio. Unter Einbeziehung der im zweiten Quartal nicht genutzten Kreditlinien hätten die liquiden Mittel EUR 14,4 Mio. betragen (Dezember 2024 EUR 17,1 Mio.).

Die Bilanz ist weiterhin stabil; im Juni 2025 betrug die Nettoverschuldung EUR 14,7 Mio., die Verschuldungsquote 14,1x (Dezember 2024 Nettoverschuldung 9,4 Mio., Leverage-Ratio 18,7x) und die Eigenkapitalquote 47,8 % (Dezember 2024 49,4 %).

Sven Arend, CEO von hGears:

„Die strukturellen Anpassungen und Sparmaßnahmen zeigen Wirkung. Zusätzlich haben wir Produktionsvolumina aus der zweiten Jahreshälfte vorgezogen, um unsere Anlagen besser auszulasten und Start-Stop-Kosten zu senken. Dies wirkte sich positiv auf Umsatz und Profitabilität aus. Der Geschäftsbereich e-Bike dürfte auch in der zweiten Jahreshälfte vom anhaltenden Lagerabbau betroffen sein, doch erste Anzeichen könnten darauf hindeuten, dass die Talsohle in 2025 erreicht ist. Insgesamt sind wir gut aufgestellt, um künftige Unwägbarkeiten erfolgreich zu meistern, und halten an unserem Ausblick für 2025 fest.“

ÜBERSICHT 1H 2025 ZAHLEN

Konzernzahlen (in EUR Mio.)	1H 2025	1H 2024	Δ
Umsatz	49,5	50,5	-1,8 %
Bereinigter Bruttogewinn	22,6	23,5	- 4,1 %
Bereinigte Bruttomarge	45,6 %	46,7 %	- 110 bps
Bereinigtes EBITDA	1,1	0,5	101,2 %
Bereinigte EBITDA-Marge	2,2 %	1,1 %	110 bps

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in EUR Mio.)	1H 2025	1H 2024	Δ
e-Bike	7,5	10,5	- 28,6 %
[e]-Mobility	23,8	24,6	- 3,0 %
e-Tools	18,0	15,1	19,4 %

Bitte beachten: Die Zahlen können gerundet sein.

AUSBLICK

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 bleibt unverändert. Vor dem Hintergrund anhaltender konjunktureller sowie geo- und wirtschaftspolitischer Herausforderungen auf den internationalen Märkten erwartet der Vorstand von hGears weiterhin:

- Konzernumsatz von EUR 80 - 90 Mio.
- Bereinigtes EBITDA von EUR minus 4 bis minus 1 Mio.
- Freier Cashflow von EUR minus 6 bis minus 2 Mio.

Kontakt

hGears AG
Christian Weiz
Brambach 38
78713 Schramberg

T: +49 (7422) 566 222
E: christian.weiz@hgears.com

Über hGears

hGears ist ein globaler Hersteller von funktionskritischen Hochpräzisionsgetriebeteilen und -komponenten mit Schwerpunkt auf Produkten für e-Mobilität. Der strategische Fokus des Unternehmens liegt auf dem Geschäftsbereich e-Mobility. Die Produkte umfassen Zahnräder, Wellen und andere funktionskritische Komponenten, die in elektrischen Antriebssystemen für e-Bikes sowie in Elektro- und Hybridfahrzeugen (EHV) eingesetzt werden. Im Bereich e-Bikes ist die hGears AG europäischer Marktführer bei der Lieferung von Hochpräzisionsgetriebeteilen und -komponenten. Damit ist das Unternehmen gut aufgestellt, um von den wachsenden Endmärkten für e-Bikes und EHV zu profitieren. hGears hat drei verschiedene Geschäftsbereiche, für die es Hochpräzisionskomponenten entwickelt und fertigt: e-Bike, [e]-Mobility (d. h. für Premium- und Luxusautos, EHV und Powersports-Fahrzeuge) und e-Tools.

hGears vereint über 65 Jahre Erfahrung in hochentwickelter zerspanender Stahlverarbeitung und modernster Sintermetallproduktion. Damit ist es eines der wenigen Unternehmen weltweit, das seinen Kunden beide Verfahren anbieten kann. In seiner Rolle als Co-Entwickler arbeitet hGears mit seinen Kunden in der Komponentenentwicklung zusammen, um technologisch optimale Lösungen zu finden, die den jeweiligen Kundenspezifikationen entsprechen. hGears' Blue-Chip-Kundenstamm umfasst eine Reihe von großen Zulieferern (Tier 1) sowie Erstausrüstern (OEMs). Das Unternehmen profitiert von langjährigen, stabilen und nachhaltigen Beziehungen zu seinen Kunden, wobei viele Schlüsselkunden bereits seit über 15 Jahren beliefert werden.

hGears hat seinen Hauptsitz in Schramberg (Deutschland) und agiert weltweit mit Produktionsstätten in Schramberg (Deutschland), Padua (Italien) und Suzhou (China). Besuchen Sie hGears im Internet unter: www.hgears.com